Frauenunterhaltung voller Gefühl und Wortwitz

Charlotte (34) glaubt nicht an die Liebe. Sie braucht keinen Mann für alle Lebenslagen, sondern nur für die eine, die man im Bett einnimmt. Wenn sie die Männer morgens in Boxershorts aus ihrer Wohnung schiebt, ist das Leben schön. Allerdings nur so lange, bis sich Vermieter Sattkowski eine neue Gemeinheit einfallen lässt. Seit einer halben Ewigkeit versucht dieser, Charlotte, ihre Nachbarin, die "fiese Elise" und Ladeninhaber Juri zu vergraulen, so wie alle anderen vor ihnen. Der Plan: Sattkowski will das Haus luxussanieren und dann für viel Geld an den Meistbietenden verkaufen. Das muss verhindert werden - egal, mit welchen Mitteln. Den russischen Investor leiten sie mit falschen Straßenschildern in die Irre. Anderen machen sie weiß, der Fußboden wäre schief.

Dann taucht Arthur Dupont auf. Bei dem Franzosen handelt es sich um Sattkowskis Bauleiter. Er soll dafür sorgen, dass die Arbeiten zügig voranschreiten. Und er sorgt dafür, dass Charlottes bisherige Lebens- bzw. Liebesphilosophie schon bald ins Wanken gerät. Allem Anschein nach ist Charlotte dabei, sich Hals über Kopf zu verlieben. Doch noch ist sie nicht bereit, zu ihren Gefühlen für den Bauleiter zu stehen. Eher im Gegenteil: sie nimmt die Beine in die Hand und läuft so schnell wie möglich vor ihnen davon. So groß Berlin auch ist, für sie beide ist die Stadt viel zu klein. Immer wieder begegnen sie sich - schließlich mit voller Absicht. Um herauszufinden, was Sattkowski vorhat, verabredet sich Charlotte mit Arthur. Diese "Dates" haben ungeahnte Folgen...

Ein höchst unterhaltsames Vergnügen, das nicht nur Frauen in große Lesebegeisterung versetzt - die Romane aus Anna Steins Feder sind das so ziemlich Amüsanteste, was man lesen kann. Während der Lektüre von "Fräulein Kubitschek pfeift auf die Liebe" muss man gleichzeitig lachen und weinen. Denn die deutsche Autorin spart weder mit Humor noch mit Emotionen. Nach nur wenigen Seiten hat man einfach nur herrlich gute Laune. Und vorbei ist es mit so etwas wie Langeweile. Die ist nämlich innerhalb weniger Lesesekunden ebenso vergessen wie etwaige (Alltags-)Sorgen. So viel Lesespaß findet man nicht alle Tage zwischen zwei Buchdeckeln. Stein sorgt bei ihren Lesern für einen ausgewachsenen Muskelkater - und außerdem für die glücklichsten Lesemomente im Leben.

Äußerst turbulent wird es, sobald man eine von Anna Steins Geschichten zu lesen beginnt. Ab dem ersten Satz von "Fräulein Kubitschek pfeift auf die Liebe" macht das Herz Freudenhüpfer, und am Schluss vollführt es sogar Saltos, weil die Story dermaßen witzig und auch spritzig ist. Es dauert nicht lange und die Bauchmuskeln hören nicht mehr auf zu zittern ob der vielen Lachanfänge. Was will man/frau mehr?!

Susann Fleischer 29.02.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info